

Rund um den Holter Berg am 18.10.2020

Es war ein typischer Herbsttag, alles grau in grau, die Sonne hatte noch keine Chance, als sich 15 Mitglieder des Wandervereins VVO am Naturwanderparkplatz Holter Friedhof, der zum immateriellen Kulturerbe gehört, für ihre nächste Wanderung bereit machten. Es ist wahrscheinlich ein beliebter Ausgangspunkt für den TERRA.track Wanderweg „Holterberg“, denn neben Mitgliedern des Alpenvereins trafen sich dort auch einige Läufer der Laufgruppe „Jede Oma zählt“.

Wir folgten der wenig befahrenen Straße hinab bis zu den sagenumwobenen Drei-Brüder-Steinen, danach ging es rechts leicht bergauf in den Wald. Die Wege waren breit, aber manchmal auch nur schmale Pfade. Nach einiger Zeit erreichten wir die Dratumer Fischteiche am Rand der Ortschaft Dratum und machten hier auf abgeholzten Baumstämmen sitzend unsere wohlverdiente Rast.



Danach ging es in dieser hügeligen Landschaft schon wieder bergauf. Wir liefen zwischen meist abgeernteten Feldern, kleineren angrenzenden Waldstücken bis zum Ruh-Wald Holter Burg mit seiner kleinen Freiluftkapelle, wo Waldbestattungen möglich sind. Von hier war es dann nur noch ein kleines Stück bis zur Burg Holte, die vor ca. 1000 Jahren ihre Blütezeit gehabt haben muss. Die Burgmauern wurden wieder auf den erhalten gebliebenen Fundamenten rekonstruiert. Näheres zur Geschichte kann man den dazu angebrachten Infotafeln entnehmen.



Danach liefen wir ein Stück auf dem Wamhofsweg, vorbei am Sportplatz, wieder zum Wanderparkplatz zurück.

Wir bedankten uns bei Brigitte Heeke, die diese ca. 13 km lange, aber auch anspruchsvolle Tour geführt hat. Dabei folgten wir nicht immer dem markierten Wanderweg „Holterberg“. Die Strecke war nicht nur abwechslungsreich, weil es auf unterschiedlich beschaffenen Wegen ständig bergauf und bergab ging, sondern weil sie uns durch alte und neue Waldbestände, über große Felder und Wiesen, vorbei an gepflegte Bauernhäuser führte. Außerdem bot sie auch

faszinierende Ausblicke auf die Umgebung mit den angrenzenden Ortschaften.

Jedenfalls hinterließ diese Wanderung bei uns wieder mal den Eindruck, wie schön, abwechslungsreich und vielfältig das Osnabrücker Umland ist und sich auch hier wieder bestätigt **„... das Gute liegt doch so nah...“**

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ für diese erste Tour an die neue Wanderführerin.

Regina Flachs